https://blz.li/3evj

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 23. SPIELTAG

Veröffentlicht am 08.04.2018 um 19:14 von Redaktion LeineBlitz

Des einen Freud ist des anderen Leid: Während sich Pattensens TSVer Christian Eilers und Darius Marotzke über das 1:0 freuen, ist Kolja Kowalski, Torwart von HSC/Blau-Weiß Tündern, enttäuscht. / Foto: R. Kroll

In der Landesliga hat der **TSV Pattensen** seine aktuell ansprechende Form bestätigt und heute gegen den HSC Blau-Weiß Schwalbe Tündern 3:1 (1:0) gewonnen. Die Gastgeber begannen mit hohem Pressing, das mit dem frühen 1:0 durch Christian Eilers in der 11. Minute belohnt wurde. Nach etwa 30 Minuten ließen die Platzherren etwas nach, sodass die Partie bis zur Halbzeitpause ausgeglichen war. Im zweiten Durchgang schaltete der TSV Pattensen wieder einen Gang höher, und Darius Marotzke traf direkt nach Wiederanpfiff zum 2:0. Nur sechs Minuten später erhöhte Georg Schwarz auf 3:0, damit war die Partie praktisch entschieden. Die Gäste aus Tündern konnten in der 68. Minute noch auf 3:1 verkürzen, danach passierte nichts mehr. "Wir hatten über 90 Minuten alles unter Kontrolle. Eine gute Leistung, ein verdienter Sieg", sagte TSV-Trainer Hanno Kock nach dem Spiel. **TSV Pattensen:** Schaar, Liedtke, Albrecht, P. Hoheisel, Schnack, Marotzke, Schwarz, Hinske (88. F. Hoheisel), Lieber (77. Westphal), Eilers, Goede (64. Mertz). 3:2 (2:0) im Spitzenspiel der Bezirksliga gegen den MTV Ilten - der **SC Hemmingen-Westerfeld** hat einen weiteren Schritt in Richtung Meisterschaft gemacht. Schon nach sechs Minuten konnten die SCer das erste Mal jubeln, Michael Gerlach traf zum 1:0. Kurz vor der Pause konnte Marvin Toleikis auf 2:0 erhöhen. Als Gerlach in der 54. Minute auf 3:0 stellte, schien die Partie gelaufen. Doch die Gäste steckten nicht auf und verkürzten durch tore in der 79. und 83. Minute auf 3:2. Dieses Ergebnis konnten die Gastgeber dann aber ins Ziel retten. "Bis zur 75. Minute haben wir heute ein überragendes Spiel gemacht - und das trotz der ungewohnt hohen Temperaturen. In den letzten 15 Minuten haben wir dann das andere Hemminger Gesicht gezeigt und können am Ende noch froh sein, dass wir nicht noch das 3:3 kassiert haben", sagte SC-Trainer Semir Zan. **SC Hemmingen-Westerfeld:** Kroß, de Vries, Uphoff, Klein, Wißert, Akcora, Baumgratz (77. Hillerns), Toleikis, Krumpholz, Kayhan (70. Wauker), Gerlach (85. Wheeler).Eine ganz bittere 2:3 (1:0)-Niederlage musste die **SV Arnum** heute bei der SSG Halvestorf/Herkendorf einstecken. Bitter vor allem deshalb, weil die Gäste aus Arnum bis zur 86. Minute noch 2:1 führte. Obwohl die SV Arnum stark verbessert in die Partie kam, gingen die Gastgeber in der 12. Minute 1:0 in Führung. So blieb es bis zur Halbzeit. Im zweiten Durchgang wurde die gute Leistung mit dem 1:1 durch Jacques Hieronymus in der 56. Minute belohnt. Als Felix Rademacher in der 77. Minute per Elfmeter auf 2:1 stellte, wähnten sich die Arnumer schon auf der Siegerstraße. Doch die Gastgeber schlugen noch einmal zurück und trafen in der 86. Minute sowie in der Nachspielzeit und schafften somit das 3:2. "Das ist ein ganz bitteres Ergebnis für uns. Wie wir die Partie noch aus der Hand geben konnten, ist mir ein Rätsel", sagte Co-Trainer Torben Zacharias nach Spielende. **SV Arnum:** Kruskop, Wlodarski, Marquardt, Pohl, Kelkenberg, Kues, N. Hieronymus (86. Busch), Abels (68. Hoffmann), Graw, J. Hieronymus, Rademacher. Der **Koldinger SV** kehrte mit einem 1:1 (1:0) im Gepäck vom Auswärtsspiel beim FC Lehrte zurück. Für Spielertrainer Michael Jarzombek waren es zwei Punkte zu wenig: "In der zweiten Hälfte haben wir im Minutentakt hochkarätige Chancen vergeben. Zudem wurde das 2:0 von Hassan Jaber wegen einer angeblichen Abseitsposition aberkannt." Schon nach fünf Minuten hatte Jarzombek die Führung erzielt. In der 35. Minute wurde den Gastgebern ein Elfmeter zugesprochen - Raoul Reiche konnte gegen Torjäger Patrick Heldt parieren. In der zweiten Hälfte vergaben Francisco Pulido-Leon (48.), Gilles-Asri Kwadsoyie (51.), sowie Daniel Ische (60.) beste Möglichkeiten, um auf 2:0 zu erhöhen. Stattdessen schafften die Platzherren in der 85. Minute mit dem einzigen Schuss, der heute auf das Koldinger Tor flog, den 1:1-Ausgleich. "Unser Manko ist ganz eindeutig die Chancenverwertung. Am Engagement gibt es überhaupt nichts zu kritisieren, wir belohnen uns einfach nicht", sagte Jarzombek. **Koldinger SV:** Reiche, Tekie, Jarzyna, Wirt, Negasi, Pietrucha, Saadun, Ische, Pulido-Leon, Jarzombek (46. Kwadsoyie), Jaber (61. Ay, 83.

Krüger).